

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861

193 (17.8.1861)

Beilage zu Nr. 193 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 17. August 1861.

Deutschland.

Heidelberg, 15. Aug. Die in badischen und auswärtigen Blättern vielbesprochenen Beschädigungen, welche die hiesige Schloßruine durch den Bau der Eisenbahn und namentlich durch das Sprengen in dem in der Nähe des Schlosses im Fuß des Schloßberges hinziehenden Tunnel erlitten, haben vielfach Beforgnis erregt und sind bis jetzt wenigstens die Gemüther nicht vollständig beruhigt. Um nun diese Beruhigung möglichst herbeizuführen, hat der hiesige Gemeinderath höhere Orts die geeigneten Schritte gethan, und wir zweifeln nicht daran, daß sie den besten Erfolg haben werden. — Die in Karlsruhe vom 15. d. M. bis 15. September stattfindende Landes-Industrieausstellung wird nicht nur von hier aus, sondern vom ganzen badischen Vaterland sehr zahlreich besucht werden. Wesentlich tragen dazu die Retourbillette mit ermäßigten Fahrpreisen bei, und ist man dafür der Direktion der großb. Verkehrsanstalten sehr dankbar. Auch der Gewerhsand Heidelbergs wird bei der genannten Ausstellung in würdiger Weise vertreten sein. Die Loose dieser Ausstellung finden hier guten Abzug.

Speyer, 15. Aug. (Pfalz. Z.) Unser Domfest entfaltet sich im großartigen Maßstab. Die Menge der Theilnehmer an dem Feste ist schon heute höchst bedeutend. Diesen Morgen wogte es schon in aller Frühe durch unsere Straßen. Von Köln und Mainz werden mehrere Dampfboote mit Festtheilnehmern erwartet und die Eisenbahnen vermögen zur Beförderung der Andrängenden nicht Wagen genug aufzureihen. Heute vor dem Hochamt predigt der Bischof von Mainz. Nachmittags 3 Uhr ist die erste Predigt des Jesuitenpaters. Angeworben sind vorgestern der Nuntius Fürst Chigi und der Erzbischof von Bamberg, gestern die Bischöfe von Mainz und Würzburg. Morgen wird der Bischof von Trier erwartet, übermorgen der Kardinal-Erzbischof von Köln. Der Bischof von Straßburg ist leider unspätlich geworden und wird schwerlich erscheinen.

Wiesbaden, 14. Aug. (M. Z.) Der Ausschuss, welcher zur Prüfung und Regulierung des Landescredittafel-Konflikts ermächtigt ist, soll für eine Vertagung des Landtags sich ausgesprechen. Zugleich wurde mitgeteilt, daß ein Antrag auf Ministerverantwortlichkeit in den Kammern gestellt werden soll.

Kassel, 13. Aug. (Z. f. N.) Das hiesige Obergericht hat auf erhobene Beschwerde des Dr. Decker das gegen denselben erlassene Dekret des Kriminalgerichts, wodurch die von demselben hinterlegte Kaution für die „Heftige Morgenzeit“ auch haftbar für seine Person erklärt wurde, falls eine Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe erfolge, aufgehoben.

Leipzig, 12. Aug. (Wes. Z.) Der deutsche Handels tag hat durch seinen ständigen Ausschuss stenographische Berichte veröffentlicht, aus welchen zu ersehen ist, daß demselben bis jetzt 180 Handelsvorstände beigetreten sind. Die Beschlüsse des Handelstags über Herbeiführung eines einheitlichen Maß- und Gewichtsystems, über Reorganisation des Zollvereins, über Handels- und Schifffahrtsverhältnisse, sowie über Aufhebung der Elbzölle und der außerhalb des Zollvereins noch bestehenden Transitzölle sind vom Ausschuss in Vollzug gesetzt und deshalb Zuschriften an die deutschen Regierungen erlassen worden, in welchen dieselben gebeten werden, zur Erledigung dieser Fragen die Hand zu bieten; die Münzfrage, das Handelsgesetzbuch und die Beschlüsse über die Handelsgerichte sind, nebst noch einigen andern Anträgen, zur speziellen Bearbeitung an Untercommissionen verwiesen worden.

Oesterreichische Monarchie.

Wesph. Die Kongregation des bekannten slovakischen Komitates St. Martin hat am 8. d. M. fast einstimmig beschlossen, an den ungarischen Landtag eine Vertrauensadresse bezüglich des neuesten k. Reskripts zu richten. Dagegen gab ein weiterer Antrag, in dieser Adresse an das bekannte slovakische Memorandum zu erinnern und den Landtag vor den dagegen eingegangenen Protesten zu warnen, Anlass zu einer langen heftigen Debatte. Am Ende wurde, und zwar nur mit Stimmenmehrheit, beschlossen, sich auf die Phrase zu beschränken: „Das Komitat sei überzeugt, der hohe Landtag werde die Nationalitätenfrage nach den Grundgesetzen der vollen Gleichberechtigung entscheiden.“ Man sieht, die slavische Opposition gegen die Magyaren ist für diese nicht so gefährlich, wie man in Wien vielfach angenommen.

Italien.

Aus Neapel, 10. Aug. wird telegraphirt, daß rund um die Stadt Militärwachtposten aufgestellt sind und Dampfer vor dem Hafen kreuzen. Die Division Pinelli hat den Garganoberg (Provinz Capitanata an Adriatischen Meer) besetzt. Bei der Einnahme von Anletta haben die Reaktionsäre 100 und bei der Einnahme von Gioja 80 Mann verloren. Dem „Popolo d'Italia“ zufolge wären die Provinzen Capitanata, Molise und Benevent die Hauptnester des Aufstandes. Colle (in Molise) ist von den italienischen Truppen wieder genommen worden. Galbini sollte nach Calabrien abgehen. Dem „Nationale“ zufolge hatte er verschiedene Personen, namentlich einen Franzosen, Thomas d'Algioult, verhaften lassen.

Belgien.

Brüssel, 14. Aug. Dem Vernehmen nach hat Graf Montalto, der Gesandte des Königs Victor Emanuel, vor einigen Tagen der belgischen Regierung die offizielle Notifi-

kation des von seinem Souverän angenommenen Titels eines Königs von Italien zugestellt.

Großbritannien.

London, 13. Aug. Eine Anzahl Gentlemen hat den Plan gefaßt, in der Nähe von Aldershot ein permanentes Freiwilligenlager zu errichten. Die Kosten sollen durch eine große nationale Subskription gedeckt werden. Ein patriotischer Grundbesitzer erbietet sich, 100 engl. Morgen Landes für das Lager zu äußerst billigen Bedingungen herzugeben. Ein geräumiges Klubhaus mit Schlafzimmern für 1000 Freiwillige, mit Bädern, Bibliothek und andern Bequemlichkeiten, die jedem Freiwilligen unentgeltlich zu Gebote stehen sollen, werde den Mittelpunkt des Lagers bilden; ringsum würden sich die Exerzirplätze und Scheidenplätze befinden. Zur Verhütung der Geschäftsleute aus der City soll auch ein telegraphischer Draht nach Chertsey im Osten und Regents Circus im Westen Londons gelegt werden und alle Depeschen gratis befördert. Nicht zu vergessen ist, daß einige Gentlemen, die in der Umgegend von Aldershot wohnen, sich anheischig gemacht haben, aus eigenen Mitteln eine Kirche für die Freiwilligen im Lager selbst bauen zu lassen. Unter den Gentlemen, von denen der Plan ausgeht, und die zur nationalen Subskription in den Zeitungsanzeigen auffordern, sind, wie sich denken läßt, viele Offiziere, wie der Feldmarschall Lord Cambermere, Contre-Admiral Lord Clarence Paget, Generalleutnant Fox &c. &c.

Aus dem „New-York-Herald“ haben die meisten Blätter die Nachricht geschöpft, daß ein Erdbeben die Insel Antigua beinahe ganz zerstört und 2000 Menschenleben vernichtet habe. Man muß jetzt die Nachricht für völlig grundlos halten. Es brachte sie der Kapitän eines Dampfers, der in Halifax mit Daten aus Bermuda vom 12. Juli ankam, also St. Thomas am oder vor dem 8. verlassen haben mußte. Der letzte direkte Dampfer von St. Thomas brachte Daten vom 15. Juli, aber kein Wort über das große Erdbeben.

Rußland und Polen.

Von der polnischen Grenze, 15. Aug. Bedeutende Demonstrationen haben am 12. d. in Lublin stattgefunden. Der Kommandirende besetzte jedoch den Konflikt, ohne daß Schlimmeres, als Verwundungen vorkamen.

Vermischte Nachrichten.

Aus dem Mittelrheinkreis, 12. Aug. Aus Nr. 7 des „Kirchl. evang. Verordnungsblattes“ entnehmen wir, daß die am Zug- und Betrag 1859 und Charfretat 1860 in den Unterländer Gemeinden für Kirchen-, Pfarr- und Schulneubauten erhobene Kollekte einen Ertrag von 1869 fl. 49 fr. ergeben hat. Hieraus und aus dem Ertrag des Kollektengelder-Bonds wurden nachstehenden Gemeinden Unterstützungen ertheilt: a) Im Mittelrheinkreis: 1) Der evang. Gemeinde Gölshausen zur Erbauung einer Kirche 600 fl.; 2) der evang. Gemeinde Friedrichshausen zur Reparatur des Pfarrhauses 150 fl.; 3) der evang. Gemeinde Nützing in den Kirchenbau-Bond 450 fl.; b) im Unter- rheinkreis: 4) der evang. Gemeinde Kälberthausen zur Reparatur an Kirche und Pfarrhaus 400 fl.; 5) der evang. Gemeinde Neudorf zur Erweiterung des Schulhauses der nachgewiesene wirkliche Aufwand bis zum Betrag von 250 fl.; 6) der evang. Gemeinde Thairnbad zur Reparatur der Kirche 400 fl. Zusammen 2250 fl. Dabei wird in Erinnerung gebracht, daß die Gemeinde um Unterstützung aus diesen Kollektengeldern jeweils am 1. Sept. durch die Defanate einzureichen sind.

Dasselbe Blatt bringt den kirchlichen Behörden auch den Erlaß großh. Ministeriums des Innern vom 14. Juni l. J., Nr. 6175, über die Tansz- beauftragungen der geschlossenen Gesellschaften zur Kenntnis. Hierauf bedürfen geschlossene Gesellschaften zur Beförderung der Bildung und zu gegenseitigen Vergütungen (sogenannte Museen, Kaffees, Pflanzgesellschaften &c.), die sich mit Vorwissen der Polizeibehörden und auf längere Zeit konstituiert haben, keiner Tansz-erlaubnis, und haben daher auch keine Taxe dafür zu entrichten, mögen sie ihre Bälle in ihrem eigentümlichen oder einem ständigen oder nur vorübergehend zu diesem Zweck gemieteten Lokale abhalten. Bloss haben sie in letzterem Fall dem Bezirksamt Anzeige zu erstatten. Uebrigens sind von ihnen die bestehenden Verordnungen, wornach zu gewissen Zeiten und an bestimmten Tagen des Jahres keine Tanzunterhaltungen stattfinden dürfen, wie bisher zu beobachten.

Marienbad Langenbrücken, 12. Aug. Das hiesige Bad ist diese Jahr sehr besucht, und werden von der neuen Quelle ausgezeichnete Kuren gemacht. Heute wurden wir Kurgäste, die wie eine Familie zusammenleben, durch ein auffallendes Ereignis in die freudigste Stimmung versetzt. Eine junge Dame aus Norddeutschland, welche seit mehr als zwei Jahren an einer hartnäckigen Heiserkeit, die bisher allen Mitteln widerstanden hatte, litt und kein lautes Wort hervorbringen und sich kaum verständlich machen konnte, wurde, nach einem längeren Aufenthalt in der Schweiz, von ihrem Arzte hiesigerorts, in Bestimmung zu erlangen. Der hiesige Badearzt hatte ihr auch bei der ersten Konsultation Heilung versprochen. Bisher war nach dreiwöchentlichem Aufenthalt und nach regelmäßigem Kurgebrauch die Krankheit auch hier völlig gebrochen, da hatten wir heute die Ueberraschung, daß uns bei der Mittagsstafel die liebe Kranke, die schon alle Hoffnung auf Wieder genesung aufgegeben hatte, plötzlich mit völlig klarer und lauter Stimme begrüßte. Schreiber dieses hält es für Pflicht, hier und in seiner Heimat diese wunderbare Wirkung der hiesigen Heilquelle zur öffentlichen Kunde zu bringen, und wünscht, daß dieser Artikel auch von andern Zeitungen aufgenommen werde, damit auch Andere, die an dieser bösen Krankheit leiden, aufmerksam auf dieses Heilmittel werden und hier Gesundheit finden mögen.

Heidelberg, 14. Aug. Nach dem als Einladung zu den öffentlichen Prüfungen an dem hiesigen Lyceum erschienenen Jahresbericht beläuft sich die Schülerzahl auf 203, und hat der Besuch der Anstalt in diesem Schuljahr um 17 Schüler sich vermehrt. Nach dem Glaubensbekenntnisse theilen sich die Schüler in 142 Protestanten, 58 Katholiken, und 3 Israeliten. An Stipendien wurden im abgelaufenen Schuljahr fleißigen und wohlgeleiteten Schülern 735 fl. zuerkannt. Die bedeutendsten derselben sind die landesherrlichen kathol.-theologischen (250 fl.) und die Redarschulstipendien (für Protestanten 225 fl.). Aus den fünf obern Jahreskursen erhielten 6 Schüler Preise, welche sämtlich von Privaten gestiftet sind und in zweckmäßig ausgewählten Büchern bestehen. Die Programmhauptabhandlung verfaßte der Lyceumslehrer Hr. v. Langsdorff. Sie führt den Titel: „Die Zehntendichtung der Deutschen im goldenen Zeitalter der deutschen Literatur.“ Als ein Familienfest nur im Kreise der Schüler feierte die Anstalt das Dienstjubiläum des Hrn. Hofraths und alternirenden Direktors Haug, und beehrte sich außerdem freudig an den Dienstjubiläum des Hrn. Geh. Hofraths Dr. Bähr, welcher Ephorus des Lyceums ist, und des Hrn. Geh. Hofraths Feilbach, welcher längere Zeit als Lehrer und Direktor an dem Heidelberger Lyceum wirkte, bevor er als Mitglied in den großh. Oberstudienrath eintrat.

Zu den zahlreich besuchten höheren Bürgerschulen gehört die hiesige. Bei ihrer Gründung im Jahr 1835 zählte sie 134 Schüler, und jetzt ist die Zahl auf 265 gestiegen. Dem diesjährigen Schulbericht ist eine Schullehre des Hrn. Direktors Dr. Weber über das Thema „Eine gesunde Seele in einem gesunden Leibe“ beigelegt.

Heidelberg, 14. Aug. Unter den Gegenständen der Landes-Industrieausstellung zu Karlsruhe dürfte ein von hier eingekannter das besondere Interesse der Damen finden: ein von Frau Musikdirektor Sutter dahier gestiftetes Porträtbild. Es ist ein wahres Kunstwerk und stellt die Taufe des Prinzen von Wales, unter Beirathung der Königin Victoria, des Prinzen Albert, des Königs von Preußen, einer Hofdame und des taufenden Priesters vor.

Freiburg, 14. Aug. Das eben ausgegebene Programm des hiesigen Lyceums für 1861 enthält folgende Notizen: Die Anstalt zählte im Ganzen 404 Schüler, unter welchen 362 katholische, 41 protestantische und 1 Israelit sind. Am Schluß sind noch 378 anwesend; Auswärtige sind es 255 und 11 Nichtabener. Durch den großh. katholischen Oberstudienrath wurden für 111 Böglinge, welche sich dem geistlichen Stande zu widmen gedenken, landesherrliche theologische Stipendien im Betrag von 5400 fl. bewilligt, und zwar 50 zu je 25 fl., 40 zu je 50 fl., 20 zu je 100 fl., und 1 zu 150 fl. Ferner erhielten aus dem Berger Pastorenbond zwei Schüler je 60 fl. Von den 23 Schülern, welche am Schluß 1860 zur Universität entlassen wurden, studierten 16 Theologie, 4 Kameralwissenschaft, 6 Medizin, 1 Jurisprudenz, 1 Philologie, und 1 Pharmazie. Eine Beigabe des Programms von Professor Kappes enthält einen Beitrag „zur Methodik des Geschichtsunterrichtes auf Gelehrtenschulen.“ — Auch die höhere Bürgerschule hat ihren Jahresbericht veröffentlicht. Die Schülerzahl dieser Anstalt betrug im abgelaufenen Schuljahr 186, mithin um 1 weniger als im Schuljahr 1860. Unter diesen befinden sich 51 Evangelische, und 135 Katholiken, 87 sind geborene Freiburger, 52 sind Auswärtige, und 17 haben ihre Heimath außerhalb Baden. Am Schluß sind 162, gegen voriges Jahr um 6 mehr, anwesend.

Furtwangen, im Aug. Mit Freuden begrüßt man als Einkäufer das Streben der Strohhändler, auf dem Schwarzwald ein gleiches Längemaß bei den Geschlechten einzuführen. Diese Regelmäßigkeit wird unfehlbar von den besten Folgen sein, den Werth der Geschlechte erhöhen und die Verkäufe demnach erleichtern. Auffallend blieb es immer, daß bisher nichts geschehen ist, dem Unfuge der willkürlichen Kürzung des Maßes zu steuern, da bekanntlich doch die Strohhändler dem Lande große Summen einbringen und überall, namentlich in Sachsen, England, Italien, der Schweiz und Belgien, gesetzlich das Längemaß bestimmt ist, so daß Jedermann mit Vertrauen seine Einkäufe machen kann. Um so größere Anerkennung findet daher auch die Unterstützung des Hrn. Oberamtmanns v. Senger aus Furtberg bei Ausführung der Maßungen, über welche die Strohhändler sich unter sich geeinigt. Besser wäre allerdings noch, das Gesetz selbst aufrecht zu erhalten, welches bestimmt, daß im Großherzogthum Baden nur nach erlaubter Elle und Maß verkauft werden darf.

Gleisweiler in Rheinbayern, 14. Aug. Unser herrlich gelegener Kurort ist diesmal wieder sehr stark besucht. Unter den zahlreichen Badegästen befindet sich, zum Gebrauch der Kiefernadelbäder, der frühere Gouverneur der Bundesfestung Rastatt, Hr. General Febr. v. Gayling. Die gesunde Bergluft des 1000 Fuß über der Meeressfläche gelegenen Bades Gleisweiler hat bis jetzt so günstig auf den durch langes Leiden sehr geschwächten vortrefflichen Mann eingewirkt, daß derselbe sich wieder im Freien ergehen kann, und die Möglichkeit einer gründlichen Wiederherstellung sehr nahe liegt. Ueberhaupt darf sich Bad Gleisweiler unter der tüchtigen Leitung des Eigentümers, Hrn. Dr. Schneidder, fortwährend schöner Erfolge rühmen.

(M. W. Z.) Der zu Brückenau verlebte Professor Dr. Stahl war geboren am 16. Jan. 1802 zu München von jüdischen Eltern, trat, wie auch später seine Eltern und Geschwister, 1819 zu Erlangen zu der evangelischen Kirche über, und studirte die Rechte zu Würzburg, Heidelberg und Erlangen, worauf er sich im Herbst 1827 als Privatdozent in München habilitirte. Im Juni 1832 wurde er als außerord. Professor nach Erlangen, schon im November desselben Jahres aber als ordentlicher Professor für die Fächer der Rechtsphilosophie, Politik und Pandekten nach Würzburg versetzt. Später lehrte er dieselben Fächer wieder in Erlangen, bis er 1840 einem Rufe nach Berlin folgte. Hier gewann er einen weitreichenden Einfluß. Seit der März- bewegung von 1848 wirkte er nicht nur als Schriftsteller und auf dem Lehrstuhl, sondern auch auf der politischen Rednerbühne. Schon vorher mit vielen hochgestellten Persönlichkeiten in Verbindung, war er seit seinem ersten Auftreten in den preussischen Kammern (1849) unablässig nebst Gerlach als Führer der Reaktionspartei thätig, deren vorzügliches Organ die „Kreuzzeitung“ bildete. Dieser reaktionären Richtung entsprach auch seine Auffassung des Staatsrechts.

* Das Hamburger Postdampfschiff „Leutonia“, Kapitän Taube, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktiengesellschaft, ging, erpedit von Hrn. August Volken, William Müller's Nachf., am 11. Aug. von Hamburg nach New-York ab. Außer einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 200 Tonnen Güter und 222 Passagiere an Bord.

— Frankfurt, 13. Aug. (Fr. 3.) Am gestrigen Tage starb der Inspektor unseres Städtischen Institutes, J. D. Passavant, ein

Mann von vielem Wissen und Verdienst. Er wurde nahe an 74 Jahre alt.

— In Weimar fand vom 4. bis 8. Aug. die zweite deutsche Tonkünstler-Versammlung statt. Der parlamentarische Theil der Versammlung betraf die Gründung eines allgemeinen deutschen Musikvereins; als Zweck desselben wurden aufgestellt: Pflege der Tonkunst und die Förderung der Tonkünstler, also ein künstlerischer und ein sozialer. Für die nächste Versammlung ist Prag ausgerufen. Richard Wagner, der

gleichfalls anwesend war, sollte durch einen Falschung geehrt werden, der jedoch schließlich unterblieb, wahrscheinlich aus politischen Bedenken.

— Der französische Komponist Auber ist am 8. Aug. bei der Preisvertheilung im Conservatorium von Paris, dessen Direktor er ist, zum Großoffizier der Ehrenlegion ernannt worden. Auber ist geboren am 29. Jan. 1784, also über 77 Jahre alt.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Fern. Kroenlein.

In der Unterzeichneten ist erschienen:
Der Rechenunterricht in der Volks- und höhern Bürgerschule. Eine lückenlos fortschreitende Reihe von Fragen und Aufgaben. Von Karl Gruber.

VII. Stufe:
Physikalische Aufgaben.

Von Prof. Dr. Frick,
Vorstand der höhern Bürgerschule zu Freiburg i. B.
Zweite vermehrte Auflage.
Mit 37 Holzschnitten.
brosch. Preis 9 kr.

Ihrer hohen Wichtigkeit für alle gewerblichen und industriellen Verhältnisse wegen hat man die Naturlehre als Unterrichtsgegenstand in alle Schulen aufgenommen, ganz abgesehen davon, daß diese Kenntnisse theils durch ihren Inhalt, theils durch die Methode, in der sie betrieben wird, ein so wirksames Bildungsmittel ist als der Sprachunterricht.

Soll aber der Mann mit Dem, was er in der Jugend aus der Naturlehre lernte, wirklich Etwas anfangen können, so muß er frühe daran gewöhnt werden, die erlernten Gesetze auf bestimmte Fälle anzuwenden. Dieses soll durch die Rechenaufgaben dieser VI. Stufe erreicht werden, und wird es werden, wenn sie zweckmäßig gewählt sind.

Bei der vorliegenden neuen Auflage wurden dieselben beträchtlich vermehrt, theils weil einige hübsche Fälle von einfacher Anwendung eines Naturgesetzes nachzutragen waren, theils um dieselben auch für weiter vorgeschrittene Schüler noch brauchen zu können.

Auf genaue Korrektur der Aufstellungen wurde besondere Sorgfalt verwendet.

S. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Ankündigungen aller Art

in die
Nachener Zeitung, Leipzig: Agronomische Ztg.,
Mittelsburger Zeitung für Leipzig: Deutsche Allgemeine Zeitung,
Stadt und Land,
Ausschaffener Zeitung, Leipzig: Dorfbarbie,
Augsburg: Abendzeitung, Leipzig: Faust,
Augsburg: Allgemeine Ztg., Leipzig: Königlich-Preussische Zeitung,
Augsburger neue Zeitung, Leipziger Journal,
Augsburger Postzeitung, Leipzig: Kosmos von Dr. Reclam,
Augsburger Tagblatt, Leipzig: General-Anzeiger,
Berliner Morgenpost, Leipzig: Die Glocke,
Berlin: Vant. u. Handels-Zeitung, Leipzig: Illustriertes Familienjournal,
Berlin: Nationalzeitung, Leipzig: Novellen-Zeitung,
Berlin: Preussische Zeitung, Lübecker Zeitung,
Bonn: Eidgenössische Ztg., Magdeburger Zeitung,
Braunschweig: Deutsche Reichszeitung, Mailand: La Perseveranza,
Braunschweig: Journal, Mainzer Zeitung,
Bremer Handelsblatt, Wilmshagen: Neue Wilmshager Zeitung,
Breslauer Zeitung, Wilmshagen: Neueste Nachrichten,
Brüssel: L'Economist, Wilmshagen: Süddeutsche Zeitung,
Budapest: Hirlap, New-Yorker Handelszeitg.,
Bucharest: Deutsche Correspondent,
Carlsruher Zeitung, Nürnberger Correspondent,
Cassel: Zeitung, Nürnberg: Fränkischer Courier,
Chemnitz: Sächsische Industrie-Zeitung, Beller Lloyd,
Chemnitz: Tagblatt, Beller Lloyd,
Colberg: Pommer'sche Ztg., Petersburger Deutsche Ztg.,
Colberger Zeitung, Plauen: Weigland'scher Anzeiger,
Crefelder Zeitung, Prag: Tagesbote aus Böhmen,
Danziger Zeitung, Rigaer Zeitung,
Dresdner Journal, Stettin: Neue Stettiner Zeitung,
Düsseldorf: Niederrheinische Volks-Zeitung, Stuttgart: Badländers-Listrierte Zeitung,
Erfurter Zeitung, Stuttgart: Schwäbischer Merkur,
Erfurt: Thüringische Ztg., Stuttgart: Allgemeiner Deutscher Telegraph,
Frankfurter Journal, Tilsiter Zeitung,
Frankfurter Handels-Ztg., Triester Zeitung,
Frankfurter Postzeitung, Warschauer deutsche Zeitg.,
Genf: L'Espérance, Weimar: Deutschland,
Gera: Generalanzeiger für Weimar: Vorstadtzeitung,
Thüringen, Wien: Oesterreichische Post,
Gera: Zeitung, (früher Lloyd),
Glauchauer Anzeiger, Wien: Neueste Nachrichten,
Halle'sche Zeitung, Wien: „Wanderer“,
Hamburg: Börsenhalle, Wiesbaden: Mittelrheinische Zeitung,
Hamburger Correspondent, Würzburg: Neue Würzburger Zeitung,
Hannover: Eisenbahnztg., Zürich: Neue Züricher Ztg.,
Hannover'scher Courier, Zürich: Schweizerische Handels- und Gewerbe-Ztg.,
Norddeutschland, Zwickauer Wochenblatt,
Harburg: Elbzzeitung,
Königsberger Zeitung,
Köln: Zeitung,
find bei der großen Verbreitung dieser Zeitungen im In- und Auslande vom besten Erfolg und werden von deren unterzeichnetem Agenten angenommen, schnell weiter befördert und zu den Originalpreisen berechnet.

Auch wird die Besorgung von Inseraten in alle übrigen deutschen, französischen, englischen, dänischen, schwedischen und russischen Zeitungen, sowie für ganz Italien, Griechenland und die Levante auf Verlangen gern übernommen.
Annoncenbureau von Heinrich Sübner in Leipzig.

Heddesheim, Bezirksamts Ladenburg. Bekanntmachung und Aufforderung.

W.164. In den hiesigen Grund- und Pfandbüchern befinden sich die unten näher verzeichneten Einträge, welche zu Gunsten von Gläubigern noch bestehen, die dem Pfandgericht theils unbekannt, gestorben, oder solche, die durch angestellte Nachforschungen nicht ermittelt werden konnten. Mit Berufung auf Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, ergeht hiermit die Aufforderung, wer hierauf rechtliche Ansprüche zu machen hat, und die Einträge noch Gültigkeit haben, dieselben binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Artikels 4 des oben erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.
Heddesheim, am 27. Juli 1861.

Das Pfandgericht.
Moss, Bürgermeister.

Der Berichtigungs-Kommissär
Virgil Gerberle, Rathschreiber.

Ordn.-Nro. im Bereichsbuch	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.	
		Grundbuch.	Pfandbuch.					
		Band.	Seite.			fl.	kr.	
2	30. Oktbr. 1801,	—	—	III. 161	Graf von Wieser in Siegelobach,	2000	—	richterlicher Eintrag.
3	—	—	—	162	Dieser,	2141	13	do.
4	29. Septbr. 1802,	—	—	198	Kaspar Kolb von hier,	225	—	Darlehen auf Hypothek.
6	21. Mai 1803,	—	—	218	Jacob Rath Eheleute hier,	—	—	Kautions.
7	20. August 1805,	—	—	271	Georg Schmidt Eheleute hier,	300	—	Darlehen auf Hypothek.
8	26. Febr. 1816,	—	—	VI. 387	Heinrich Müller hier,	360	—	Darlehen.
9	24. Mai und	—	—	399	Heinrich Müller Eheleute hier,	1307	15	do.
10	12. Juni 1816,	—	—	400	Maria Theresia Schrödelsecker hier,	—	—	Alimentationsbeitrag.
11	2. Oktbr. 1816,	—	—	414	Rath Bassermann in Mannheim,	600	—	Darlehen auf Hypothek.
12	13. Februar und	—	—	VII. 289	Simon Treiber Eheleute hier,	—	—	do.
13	8. Novbr. 1816,	—	—	VI. 415	Nicolaus Spengler von Ladenburg,	198	—	Güterauschilling.
14	14. März 1817,	—	—	427	Hofgerichtsrath v. Heiligenstein (wo?)	1000	—	Darlehen auf Hypothek.
15	15. Juli 1816 und	—	—	431	R. Forschner von hier,	130	—	do.
16	15. Mai 1817,	—	—	VII. 341	Georg Valentin Schäfer hier,	650	—	Hauskaufschilling.
17	20. Decbr. 1817,	—	—	VI. 446	Peter Valentin Schäfer hier,	600	—	Darlehen auf Hypothek.
18	16. August 1818,	IV.	338	459	seiner genannt?	2000	—	do.
19	27. März 1819,	—	—	481	Nicolaus Schäfer hier,	1400	—	do.
19	6. Mai 1819,	—	—	485	August Hoppold von Weinsheim,	—	—	do.
20	21. Juni 1820,	—	—	503	Christian Schrödelsecker Eheleute zu Heubenheim,	—	—	do.
21	2. Juni 1821,	—	—	522	Johann Thomas Wähler Eheleute von Ivesheim,	675	—	do.
22	5. Septbr. 1821,	—	—	525	Nicolaus Schäfer zu Heddesheim,	41	31	Darlehen (richterlich).
23	14. —	—	—	529	Dieser,	226	—	do.
24	30. April 1822,	—	—	561	Johann Treiber zu Heddesheim,	49	15	Ackerzins (richterlich).
25	17. Juni 1822,	—	—	569	Dieser,	22	—	Darlehen (richterlich).
26	17. Juli 1822,	—	—	573	Wilhelm Kleinhaus hier,	148	41	Ackerkaufschilling.
27	18. Mai 1815,	—	—	VII. 205	Georg Kolb Eheleute hier,	150	—	Darlehen auf Hypothek.
28	3. Juli 1815,	—	—	229	Heinrich Schmidt Wwe., Agatha, geb. Obermaier, hier,	700	—	do.
29	27. Decbr. 1822,	—	—	X. 113	Lorenz Pfister Eheleute hier,	200	—	do.
30	23. Febr. 1816,	—	—	VII. 295	Peter Sibbe Eheleute zu Lügelsachsen,	140	—	do.
31	31. Mai 1816,	—	—	321	Lorenz Pfister Eheleute hier,	350	—	do.
33	24. Febr. 1817,	—	—	417	Johann Forschner Eheleute hier,	325	—	do.
34	19. Juni 1817,	—	—	469	Jacob Zentel Eheleute hier,	900	—	do.
35	29. Juni 1817,	—	—	473	Ludwig Schubach Eheleute von hier,	200	—	do.
36	24. Novbr. 1817,	—	—	VIII. 37	Johann Klemm Eheleute von hier,	80	—	do.
37	13. Febr. 1818,	—	—	61	Georg Friedrich Alles Eheleute hier,	250	—	do.
40	31. Oktbr. 1818,	—	—	173	Michael Arz Eheleute hier,	480	—	do.
41	7. Decbr. 1818,	—	—	177	Georg Weber Eheleute hier,	175	—	do.
44	19. Febr. 1819,	—	—	213	Thomas Kling Eheleute hier,	450	—	do.
46	26. Febr. 1819,	—	—	233	Johann Forschner Eheleute hier,	1550	—	do.
47	16. April 1819,	—	—	253	Adam Volleper Eheleute hier,	400	—	do.
48	22. April 1819,	—	—	257	Ludwig Galloirs Eheleute hier,	25	—	do.
52	11. Jan. 1765,	—	—	I. 11	Hans Valentin Schmitt Eheleute hier,	75	—	do.
53	17. April 1766,	—	—	24	Johannes Merz Eheleute von Heddesheim,	360	—	do.
54	22. Septbr. 1766,	—	—	33	Jacob Maas Eheleute hier,	600	—	Kautions für in Temporalpacht bekommenes Gut.
55	25. Novbr. 1766,	—	—	35	Peter Karg Wittwe, Anna Margarethe Karg hier,	200	—	Darlehen auf Hypothek.
56	23. Jan. 1767,	—	—	37	Adam Reinhard Eheleute hier,	450	—	do.
57	18. April 1767,	—	—	40	Andreas Schrödelsecker Eheleute hier,	125	—	do.
59	11. Juni 1767,	—	—	43	Ludwig Kleinhaus Eheleute hier,	150	—	do.
60	26. August 1766,	—	—	44	Schultheiß Johann Kesper Eheleute hier,	500	—	do.
61	9. Decbr. 1767,	—	—	46	Heinrich Kleinhaus von Heddesheim,	190	—	do.
62	11. —	—	—	48	Georg Harbarth Eheleute hier,	325	—	do.
63	12. —	—	—	50	Wilhelm Gajner Eheleute hier,	200	—	do.
64	10. Oktbr. 1768,	—	—	53	Nicolaus Brechtel, Wittwe, in Birnheim,	252	—	do.
65	—	—	—	54	Nicolaus Volleper Eheleute hier,	200	—	do.
67	18. Juli 1769,	—	—	60	Andreas Alles Eheleute hier,	100	—	do.
68	28. Septbr. 1769,	—	—	70	Jacob Maas Eheleute hier,	800	—	do.
69	14. Oktbr. 1769,	—	—	72	Anna Katharina Alles Wittwe hier,	150	—	do.
70	11. Novbr. 1769,	—	—	76	Jacob Maas in Heddesheim,	231	—	Darlehen (richterlich).
71	24. Novbr. 1772,	—	—	108	Dieser,	50	—	do.
72	16. Decbr. 1772,	—	—	110	Nicolaus Weber Eheleute hier,	25	—	Darlehen auf Hypothek.
75	13. Jan. 1774,	—	—	127	Jakob Kolb, Tagelöhner auf'm Neuenhols,	100	—	do.
76	18. —	—	—	128	Peter Heinz Eheleute hier,	1900	—	do.
77	8. März 1774,	—	—	129	Lorenz Kleinhaus Wittwe hier,	1500	—	do.
79	20. April 1774,	—	—	133	Georg Schmitt Eheleute v. Heddesheim,	80	—	do.
81	31. Oktbr. 1774,	—	—	139	Philipp Reinhard Eheleute hier,	225	—	do.
82	30. Juni 1774,	—	—	142	Jacob Pfister Eheleute hier,	400	—	do.
83	14. Jan. 1775,	—	—	144	Thomas Schmitt Eheleute hier,	200	—	do.
84	19. Jan. 1775,	—	—	145	Peter Maas Eheleute hier,	200	—	do.
85	23. Febr. 1775,	—	—	146	Sattlermeister Nicolaus Alles Eheleute hier,	650	—	do.
86	7. März 1775,	—	—	147	Freulein Katharina von Sußmann zu Mannheim,	200	—	do.
87	18. März 1775,	—	—	148	Johann Peter Heilmann zu Ladenburg,	300	—	do.
88	1. April 1775,	—	—	149	Nicolaus Reinhard Eheleute zu Großsachsen,	300	—	do.
89	6. Mai 1775,	—	—	151	Nicolaus Alles Eheleute hier,	800	—	do.

Table with columns: Datum des Eintrags, Stelle des Eintrags (Grundbuch, Pfandbuch), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Rechtsgrund der Forderung.

In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Leitfaden

Unterricht in der Geschichte

in vorzugweise biographischer Behandlung, und mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte.

Von Dr. Joseph Beck,

Großherzogl. Badischen Geh. Hofrath, 6. Aufl., verbesserte Auflage.

Preis 44 fr.

Auch diese neue Auflage ist wiederum sorgfältig durchgesehen worden, namentlich hinsichtlich genauerer geographischer Bestimmungen in der mittleren und neueren Geschichte. Zugleich wurden die wichtigsten Ereignisse des letztverfloßenen Jahrzehnts eingereicht. Der rasche Absatz der jeweils sehr starken Auflagen ist ein unwiderprechliches Zeugniß für die hohe Brauchbarkeit des "Leitfadens".

W.194. Hamburg. In der am 27. Juli 1861 beendeten Ziehung 240. Hamburger Staatsgewinn-Verloosung war meine Collecte die glücklichste, indem ihr der höchste Gewinn,

"Das große Loos"

mit dem letzten Hauptgewinn, sowie der vorletzte Hauptgewinn, nebst vielen anderen bedeutenden Gewinnen zu Theil wurde.

Zu der vom Staate garantierten Hamburger Staatsgewinn-Verloosung, Ziehung 4. September, in ihrer Gesamtheit enthaltend 17.300 Gewinne zum Gesamtbetrage von Zwei Millionen Mark, eingetheilt in Treffer von 80,000 Thlr., 40,000 Thlr., 20,000 Thlr., 12,000 Thlr., u. s. w., sind beim Unterzeichneten ganze Original-Lose à 2 Thaler, halbe ditto à 1 " " " Viertel ditto à 1/2 " " " zu beziehen. Aufträge werden prompt und discret effectuirt. Pläne und Ziehungslisten erfolgen gratis, und werden die Gewinne in allen Städten sofort in klingender Münze ausbezahlt. Man wende sich gef. direct an

Salomon Simon, Effecten-Handlung & Bankhaus in Hamburg.

3a.350. Offenburg. Aufforderung.

Diejenigen Herren Anwälte, welche beabsichtigen, dem projectirten Anwaltsvereine beizutreten, ihre desfallsige Erklärung aber bis jetzt noch nicht abgegeben haben, werden ersucht, solches in Bälde zu thun, da der vorläufige Abschluß der Liste und der Wiederzusammentritt des Ausschusses bevorsteht. Offenburg, den 10. August 1861.

Das Bureau.

3a.112. Kiegel. Verkauf

des Wasserrechts sammt Mühleplatz zum Bau einer Mahlmühle und Dreschmaschine.

Die Gemeinde Kiegel hat zur Herstellung einer Mahlmühle und Dreschmaschine am sogenannten Wiehlerkanal, zunächst dem Marktstecken Kiegel, die Staatsgenehmigung erhalten. Da die Gemeinde aber ein solches Werk nicht selbst zu bauen, sondern die Konzession mit dem hierzu nöthigen Terrain an einen tüchtigen Müller zu übertragen beabsichtigt, wird zu diesem Behufe Steigerung auf

Montag den 2. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Köpferwirthshause zu Kiegel abgehalten; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lage Kiegels in einer der fruchtreichsten und bevölkertesten Gegenden unseres Großherzogthums und ganz nahe an der Eisenbahn zu Betreibung eines solchen Geschäftes ganz vorzüglich geeignet ist.

Der Situationsplan kann den Steigerungslustigen jeden Tag auf dem Rathhause vorgelegt werden.

Kiegel, den 3. August 1861.

Gemeinderath.

R n b e l.

Mager.

Ordn.-N ^o im Grundbuch.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.
		Grundbuch.	Pfandbuch.				
		Band.	Seite.			fl.	fr.
454	3. Dezbr. 1812,	III.	288	Valentin Niedinger hier,	Kaspar Haag Eheleute hier,	150	Auktionskauf
455	9. „	„	289	Georg Sohn, Pflugwirth in Großsachsen,	Baltin Reimig zu Großsachsen,	200	„
456	21. „	„	290	Mathias Hoß in Feudenheim,	Anton Lang in Zoesheim,	506	„
457	11. Jan. 1813,	„	292	Georg Heder von Lüpelsachsen,	Philipp Bürgy von Leutershausen,	145	„
458	25. „	„	294	Georg Schmidt des Gerichts hier,	Leonhard Kohl Eheleute hier,	154	„
459	12. Febr. 1813,	„	294	Valentin Geinger hier,	Diese,	250	„
459a	„	„	297	Melchior Blas hier,	Andreas Straulin Wwe. Erbmasse hier,	2000	„
460	„	„	297	Karl Kling hier,	Diese,	570	„
461	„	„	297	Jacob Straulin hier,	Diese,	327	„
462	24. Febr. 1813,	„	303	Valentin Weigold von Großsachsen,	Johann Mayer zu Schriesheim,	70	„
463	9. März 1813,	„	304	Philipp Graf von Großsachsen,	Peter Hand von Großsachsen,	330	„
464	15. „	„	306	Friedrich Sehr von Feudenheim,	Jacob Schaaß, sen., von Feudenheim,	145	„
465	13. April 1813,	„	318	Jacob Straulin dahier,	Leonhard Stahl Eheleute hier,	1200	Hauskauf
466	20. „	„	320	a) Jakob Ruf von Feudenheim,	Johann Eßch von Feudenheim,	125	Auktionskauf
467	1. Juni 1813,	„	329	b) Wilhelm Schid von da,	Ludwig Gallois hier,	125	„
468	„	„	333	Peter Lehmann von Neuzenholz,	761	Hauskauf	
„	„	„	„	1) Nikolaus Reinhard hier,	61	„	
„	„	„	„	2) Franz Maas hier,	103	Auktionskauf	
„	„	„	„	3) Jakob Geßner hier,	123	„	
„	„	„	„	4) Johann Schmidt d. a. hier,	136	„	
„	„	„	„	5) Johannes Zellinger hier,	83	„	
„	„	„	„	6) Kaspar Schmitt hier,	150	„	
„	„	„	„	7) Daniel Lehmann hier,	30	„	
469	19. Juni 1813,	„	338	Jacob Happold von Lüpelsachsen,	Apollonia Bigel, geheißen Adam Herr- liger, von Großsachsen,	30	„
470	28. „	„	341	Dieser,	Anna Barbara Bigel, Frau des Peter Eißbr von Großsachsen,	30	„
471	„	„	342	Georg Wanner in Mudensturm,	Margarethe Gräß, Frau des Peter We- ber zu Leutershausen,	205	30
472	6. Juli 1813,	„	343	Georg Heinrich Sommer, Accisor, in Weinheim,	Adam Reichold von Lüpelsachsen,	150	„
473	13. „	„	345	Konrad Kolb von Großsachsen,	Jacob Hand von Leutershausen,	28	„
474	15. „	„	346	Friedrich Neumann hier,	Eva Margarethe Ackermann Wittwe von Diersheim,	200	„
475	21. Oktbr. 1813,	„	366	Peter Sonn zu Lüpelsachsen,	Dietrich Flüßler zu Lüpelsachsen,	120	„
496	2. Novbr. 1813,	„	368	Peter Lehmann zu Neuzenholz,	Heinrich Büsch hier,	142	„
548	23. Febr. 1814,	„	390	1) Georg Jakob Zellinger hier,	Georg Schäfer Wwe. Erbmasse hier,	66	„
549	25. „	„	392	2) Nikolaus Bleck hier,	Diese,	201	„
550	„	„	„	3) Rentmeister Karl Schuba hier,	Diese,	260	30
551	„	„	„	4) Rentmeister Karl Schuba hier,	Diese,	287	30
552	„	„	„	5) Sebastian Fath hier,	Diese,	104	30
553	„	„	393	6) Nikolaus Schäfer hier,	Diese,	82	30
554	„	„	„	7) Nikolaus Heinz hier,	Diese,	5200	Hauskauf
555	„	„	„	„	„	„	„
556	23. März 1814,	„	398	a) Wilhelm Kleinbans Wwe. d. j. hier,	Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Heinrich Kleinbans Eheleute hier,	317	30
557	„	„	„	b) Wilhelm Kleinbans d. a. hier,	Diese,	241	„
558	„	„	„	c) Peter Schmidt d. j. hier,	Diese,	340	„
559	„	„	„	d) Simon Dreiber hier,	Diese,	452	„
560	„	„	„	e) Johannes Schmitt hier,	Diese,	370	„
561	26. März 1814,	„	401	Friedrich Altes Witwe, Katharina, geb. Wagner, hier,	Heinrich Weßger, Weisach hier,	200	Hauskauf
562	4. April 1814,	„	403	Kaspar Schmidt in Feudenheim,	Georg Michael Schmitt hier,	375	Auktionskauf
563	13. „	„	405	Nikolaus Schmidt hier,	Heinrich Kleinbans hier,	2900	Hauskauf
564	22. „	„	407	Georg Michael Ziegler von Lüpelsachsen,	Nikolaus Edlmann Wittwe zu Leuters- hausen,	130	Auktionskauf
568	10. Oktbr. 1814,	„	445	Jacob Junfer von Hohenachsen,	Johannes Maier von Großsachsen,	160	Auktionskauf
569	3. Dezbr. 1814,	„	455	Sebastian Reinhard Wittve hier,	Theresa Schuba, Frau des Michael Diesel,	554	„
570	„	„	„	Mathias Heinz hier,	„	260	„
571	„	„	„	Karl Schuba, Rentmeister hier,	„	160	„
572	7. Dezbr. 1814,	„	457	Vorenz Wiffner hier,	Kaspar Haag Eheleute hier,	155	30
573	5. Jan. 1815,	„	463	Jacob Happold von Lüpelsachsen,	Peter Ent Eheleute von Lüpelsachsen,	80	30
574	12. „	„	464	Johann Peter Karg hier,	Maria Katharina Schmitt, Frau des Lehrers Bergdoll zu Mandach,	1394	Hauskauf
575	24. „	„	476	Johann Karg hier,	1) Wilhelm Karg Wittve, 2) Johann Adam Karg, 3) Johann Peter Karg, 4) Johann Jakob Karg hier,	400	„
577	27. „	„	492	Jacob Happold, Ziegler in Lüpelsachsen,	Georg Peter Mayer zu Großsachsen,	1700	Auktionskauf
578	„	„	494	Dieser,	Konrad Merkel von Großsachsen,	30	„
579	3. Febr. 1815,	„	495	Peter Schmidt d. j. hier,	Ludwig Scherb von Feudenheim,	275	„
580	16. „	„	499	Michael Wagner hier,	Johann Sponagel Wittve hier,	455	„
581	20. „	„	502	Peter Eiler von Großsachsen,	Philipp Merkel Eheleute von Hohen- achsen,	211	„
582	25. „	„	503	Jacob Sauer hier,	Anna Maria Kleinbans, ledig, hier,	550	Vorzugsrecht
585	2. Juni 1815,	IV.	15	Georg Heinrich Sommer von Weinheim,	Heinrich Epiger von Großsachsen,	100	Auktionskauf
586	21. Oktbr. 1815,	„	24	Christof Merkel hier,	Geistlicher Rath v. Fabert hier,	220	Auktionskauf
587	„	„	25	Martin Sauter hier,	Dieser,	700	„
588	„	„	25	Sebastian Fath hier,	Dieser,	979	30
589	21. Novbr. 1815,	„	27	Peter Lehmann zu Neuzenholz,	Georg Martin von Birnheim,	570	„
590	4. Dezbr. 1815,	„	28	Michael Lang hier,	Michael Wenz hier,	219	„
591	9. „	„	30	Joseph Schajer, ledig, hier,	Jacob Scherb hier,	510	„
593	13. Jan. 1816,	„	46	Georg Bernion hier,	Anna Maria Gasner, Erben hier,	5675	Hauskauf
594	„	„	47	Michael Lang hier,	147	Auktionskauf	
595	„	„	47	Johann Zellinger hier,	181	Auktionskauf	
596	„	„	47	Valentin Brunner hier,	172	„	
597	„	„	47	Baltin Kemmer hier,	167	„	
598	„	„	47	Michael Lang hier,	161	„	
599	7. Febr. 1816,	„	59	Valentin Schaaß in Feudenheim,	Jacob Kinler d. alte von Feudenheim,	230	„
601	27. „	„	73	Jacob Happold von Lüpelsachsen,	Philipp Graf Eheleute von Großsachsen,	90	„
602	9. März 1816,	„	76	Martin Sauter zu Mudensturm,	Georg Weber hier,	73	„
603	12. „	„	77	Daniel Lehmann zu Neuzenholz,	Johann Böger Eheleute zu Birnheim,	150	„
604	22. „	„	81	Peter Hand von Großsachsen,	Peter Hand Wwe. u. deren Erbinter- essen von Großsachsen,	406	„
606	17. April 1816,	„	95	Jacob Schädelseder Erbmasse hier,	Jacob Schädelseder Erbmasse hier,	117	„
607	6. Mai 1816,	„	97	Johann Rohr zu Mudensturm,	Philipp Merkel d. a. von Großsachsen,	100	„
608	25. „	„	98	Geotr. Klement u. Michael Wenz hier,	Vorenz Bernion hier,	300	„
609	„	„	98	Heinrich Rippenbahn hier,	Philipp Schädelseder Wwe. hier,	1450	„
610	4. Juni 1816,	„	100	Georg Wasengard hier,	Diese,	201	„
611	„	„	100	Georg Parbarth hier,	Diese,	173	„
612	25. „	„	104	Sebastian Reinhard Wittve hier,	Kaspar Haag hier,	123	„
613	26. „	„	104	Peter Schläger hier,	Peter Rohr hier,	34	21
614	12. August 1816,	„	113	Martin Schid hier,	Peter Kolt hier,	130	„
615	27. „	„	116	Martin Sauter hier,	Johann Maas Wwe., Karl, Georg und Heinrich Maas hier,	3011	Hauskauf
616	20. Oktbr. 1816,	„	123	Daniel Lehmann hier,	Baltin Hoffmann in Birnheim,	60	Auktionskauf
617	8. Jan. 1817,	„	136	Peter Eißbr von Großsachsen,	Georg Jakob Bürgy von Leutershausen,	700	„
618	10. Febr. 1817,	„	142	Georg Adam Böhler von Zoesheim,	Johann Böhler Eheleute von Zoesheim,	80	„
619	10. Febr. 1817,	„	144	Georg Adam Böhler hier,	Diese,	61	„
620	17. „	„	145	Geoffried Straulin, Bürger hier,	Georg Günther Eheleute zu Ladenburg,	188	„
621	„	„	145	Geoffried Straulin, Bürger hier,	„	566	40
622	10. März 1817,	„	151	Gerhard Herr hier,	„	566	40
623	„	„	152	„	Karl Schäfer Ehefrau hier,	205	24
624	11. März 1817,	„	154	„	Anna Maria Zettel, Frau des Christian Söllner in Ladenburg,	90	Auktionskauf
625	2. April 1817,	„	156	„	Melchior Blas Ehefrau, Katharina, geb. Schäfer, hier,	200	„
625	„	„	156	Sebastian Bohemann in Feudenheim,	Heinrich Jacobi von Zoesheim,	339	„

Z.a.337. Nr. 3377. Gengenbach. (Schuldenliquidation.) Gegen den Nachlass des Johann Heimbard von Bergshaupten ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigeinstellungs- und Vorzugsvorfahren auf **Freitag den 30. August 1861,** Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtsstelle festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel und der Antragsurkunde des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, Vorgesetzter und Nachlassvergleichsbevollmächtigte, und sollen in Bezug auf Vergleichs- und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Richterurtheile als der Wahrheit der Erbschaften beizutreten angehen werden. Gengenbach, den 8. August 1861. Großb. bad. Amtsgericht. Pfeiffer.

Z.a.403. Nr. 13.955. Waldshut. (Aufforderung.) Anton Stengle von Rad, Sohn des Simon Stengle von dort, ist im Jahre 1813 von Hause weggegangen und seit 1836 keine Nachrichten mehr von ihm da. Auf Antrag der Beteiligten wird derselbe aufgefordert, zurückzukehren oder Nachricht von seinem Aufenthaltsorte zu geben, widrigenfalls nach Ablauf eines Jahres die Vertheilung der Erbschaft erfolgen und sein Vermögen den nächsten Erben in fürsorglichen Besitz übergeben werde. Waldshut, den 6. August 1861. Großb. bad. Bezirksamt. Engelhorn.

Z.a.379. Nr. 6369. Ettlingen. (Verschollenheitsklärung.) Die ledigen Mathias und Johann Baptist Stulz von Schwighausen haben der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 13. Juli v. J. Nr. 5690, nicht Folge geleistet. Sie werden deshalb hiermit für verschollen erklärt und deren Vermögen ihren nächsten Anverwandten gegen Kautionsleistung in fürsorglichen Besitz zugebilligt. Ettlingen, den 10. August 1861. Großb. bad. Bezirksamt. Pfeiffer.

Z.a.303. Nr. 7397. Freiburg. (Verlassenschaftseinweisung.) Die Witwe des Bierwirths Franz Joseph Schwaier zu Lehen wird hiermit in die Gewahr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingesetzt. Freiburg, den 3. August 1861. Großb. bad. Stadtamts-Gericht. Brunner. vdt. Mayer.

Z.a.415. Nr. 12.599. Mosbach. (Aufforderung.) Heinrich Kirschner dahier hat um Einweisung in Besitz und Gewahr der Verlassenschaft seines natürlichen Vaters Konrad Kirschner von hier nachgesucht. Derselbe Gesuch wird satzgegeben, wenn innerhalb sechs Wochen keine Einsprache dagegen erhoben wird. Mosbach, den 12. August 1861. Großb. bad. Amtsgericht. Kasperer.

Z.a.356. Nr. 6367. Ettlingen. (Aufforderung.) Der sich bereits in Amerika aufhaltende Heinrich Böhn von Rast bittet um nachträgliche Erlaubnis zur Auswanderung, sowie um Verabfolgung seines Vermögens dahin. Ansprüche an denselben sind innerhalb 4 Wochen bei uns anzumelden, andernfalls von diesem zu solchen nicht mehr verfahren werden kann. Ettlingen, den 9. August 1861. Großb. bad. Bezirksamt. Pfeiffer.

Z.a.244. Nr. 6059. Stodach. (Erbvorbereitung.) Anton Martin (geboren den 27. April 1822) von Eigeltingen ist zur Erbschaft seines am 26. Mai 1861 verstorbenen Vaters, Landwirths Karl Martin zu Eigeltingen, berufen. Da dessen jetziger Aufenthalt nicht bekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten dahier zu melden, widrigenfalls die gedachte Erbschaft lediglich denjenigen zugebilligt wird, welchen sie zufälle, wenn der Aufgebote zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Stodach, den 1. August 1861. Großb. bad. Amtsvorort. Walder.

Z.a.397. Nr. 3965. Ruppach. (Erbvorbereitung.) Zur Erbschaft der verstorbenen Joseph Siebert'schen Wittve, Sophie, geborne Ehret, von Ruppach sind deren 3 Kinder, Franz, Elisabetha und Joseph Siebert, welche nach Amerika ausgewandert sind und deren Aufenthalt dießseits unbekannt ist, mitberufen. Dieselben, oder ihre etwaigen Erben werden anmit aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Erbschaftsprühe bei der unterfertigten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugebilligt werden würde, welchen sie zufälle, wenn die Vergebene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten. Oberkirch, den 13. August 1861. Großb. bad. Amtsvorort. Kiefer.

Z.a.382. Nr. 4231. Uelshausen. (Erbvorbereitung.) Die Kinder des am 10. März d. J. verstorbenen Schmiedemeisters Heinrich Weiteraer, Wittwers, von Groß-Görschheim, als: 1) Gottfried, ledig und großjährig, vor ca. 11 Jahren nach Amerika gerückt; 2) Anna Maria, Ehefrau des Schmiedemeisters Andreas Alkder von Hohenfeld, Landamts Weirheim, und 3) Bernbard Wetterauer, ledig und großjährig, beide vor ca. 7 Jahren nach Australien ausgewandert - alle an unbekanntem Orten - sind zur Erbschaft ihres genannten Vaters berufen. Sie oder ihre Rechtsnachfolger werden anmit aufgefordert, binnen 3 Monaten zur Erbtheilung um so gewisser dahier zu erscheinen, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugebilligt werden, denen solche zufälle, wenn sie zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Uelshausen, den 10. August 1861. Großb. bad. Amtsvorort. Seufert. vdt. Mathos, Notari.

3a.266. Nr. 6537. Schliengen. (Erbbordung.) Franziska und Maria Angelika Stofel, beide ledig und volljährig, von Schliengen, welche vor 7 Jahren nach Nordamerika ausgewandert sind, sind zur Erbchaft am Vermögensnachlass der verstorbenen Mathias Müller's Ehefrau, Maria Anna, geb. Holzer, von Schliengen - ihrer Tante - berufen.

Da ihr Aufenthaltsort seit ihrer Auswanderung dahin nicht bekannt ist, so werden dieselben auf diesem Wege zur Empfangnahme ihres Erbtheils mit Frist von drei Monaten mit dem Anfügen hier vorgeladen, daß diese Erbchaft im Falle ihres Nichterscheinens lediglich denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zustäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Müllheim, den 6. August 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
A b e r l e.

3a.394. Nr. 6638. Müllheim. (Erbbordung.) Johann Jakob Kupferschmidt von Pöppingen und Jakob und Karl Friedrich Sütterlin von Feldberg, deren Aufenthaltsorte unbekannt sind, werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten zur Theilnahme an der Erbchaft auf Abtheilung ihrer Anteile - der Georg Bronner's Wittwe, Rosine, geborne Büß, von Pöppingen - zu melden, widrigenfalls ihre Erbtheile ihren Geschwistern würden zugetheilt werden.

Müllheim, den 12. August 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
A b e r l e.

3a.343. Nr. 4369. St. Blasien. (Erbbordung.) Klemens Ripfel, 31 Jahre alt, von Happingen, welcher im Spätjahr 1856 in die Vereinigten Staaten von Nordamerika abgereist sein soll, steht an unbekanntem Orte sich befindend, ist zur Erbchaft seiner ledig verstorbenen mütterlichen Tante, Maria Benz von Happingen, antheilig berufen. Er wird hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme dieses Erbtheiles binnen drei Monaten, von jetzt an, zu melden, ansonst solches Denjenigen zugetheilt würde, welchen es zustäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

St. Blasien, den 7. August 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
M ü l l e r.

3a.390. Nr. 3548. Eppingen. (Erbbordung.) Christina Münch, geboren am 26. August 1804, eheliche Tochter des verstorbenen Bürgermeisters und Schmieds Johann Jakob Münch von Happingen, deren Aufenthaltsort seit dem Jahr 1852 dahin unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, ihre Erbansprüche an dem Nachlass ihrer am 8. März 1861 verstorbenen Schwester Juliane Münch bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls die Erbchaft lediglich denjenigen zugetheilt werden, welchen sie zustäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Eppingen, den 12. August 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
S i m m e r m a n n.

3a.391. Nr. 3547. Eppingen. (Erbbordung.) Christine Grimmaier, eheliche Tochter des am 13. Mai 1861 verstorbenen Bürgermeisters und Müllers Grimmaier von Sulzbach, deren Aufenthaltsort seit dem Jahr 1855 dahin unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an dem väterlichen Nachlass binnen drei Monaten bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls die Erbchaft lediglich denjenigen zugetheilt werden, welchen sie zustäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Eppingen, den 12. August 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
S i m m e r m a n n.

3a.392. Nr. 3379. Gernsbach. (Erbbordung.) Nikolaus Schneck von Sulzbach, welcher vor 56 Jahren nach der Krim ausgewandert, ist zur Erbchaft seines verstorbenen Sohnes, Kaspar Schneck, lediger Tagelöhner von Sulzbach, berufen. Derselbe wird hiermit aufgefordert, seine Erbansprüche binnen drei Monaten bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls das Erbvermögen denjenigen ausgefolgt werden, welchen es zustäme, wenn er zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Gernsbach, den 12. August 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Der Dienstverweser,
G. G a r t n e r,
Notar.

3a.335. Nr. 3923. Karlsruhe. (Erbbordung.) Dem vor mehreren Jahren nach Brasilien ausgewanderten Friedrich Sager von Ruesheim, geboren den 9. Mai 1830, wird hiermit von dem untern 2. Mai dieses Jahres erfolgten Ableben seiner Schwester Sophie Sager, ledig, von Ruesheim, mit dem Anfügen Kenntniß gegeben, daß er nach deren letztwilliger Bestimmung unter der Bedingung zu einem Drittel des hinterlassenen Vermögens als Erbe eingesetzt würde, wenn er sich binnen drei Jahren von dem Todestag der Erblasserin an zur Empfangnahme seines in 401 fl. 17 kr. bestehenden Erbtheils meldet.

Karlsruhe, den 5. August 1861.
Großh. bad. Landrats-Revisorat.
S c h u f e r.

3a.376. Nr. 7128. Offenburg. (Erbbordung.) Zu der Erbchaft der Rosina Litter, gewesene Ehefrau des Michael Denkfuss von Wolsbach, sind die drei Söhne Karl, Andreas und Nikolaus Denkfuss, gerufen, welche sich in dem nordamerikanischen Staat Missouri niedergelassen haben sollen.

Für den Fall ihre Aufenthaltsorte nicht ausgemittelt und die an sie erlassenen Benachrichtigungsschreiben nicht zugehelt werden können, werden sie auf diesem Wege aufgefordert, um so gewisser binnen drei Monaten ihre Erbansprüche dahier geltend zu machen, als sonst die Verlassenschaft lediglich denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zustäme, wenn die Vorgeladenen nicht mehr am Leben wären.

Offenburg, den 9. August 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
S c h m i d t.

Ordn.-No. im Verzeichn.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.
		Grundbuch.	Flanbuch.				
		Band.	Seite.			fl.	kr.
626	2. April 1817,	IV.	188	Sebastian Bohrmann in Feudenheim,	Jakob Strauß hier,	340	Ackerkauffilling.
627	11. "	"	193	Daniel Burtard von Wallstadt,	Bernhard Bentzler von Ivesheim,	150	do.
628	9. Mai "	"	203	Georg Michael Schmidt hier,	Johann Adam Bühler von Ivesheim,	2050	do. L.N.S. 2108.
629	31. "	"	209	Bernhard Maas hier,	Peter Gräf, Bürger zu Heddesheim,	180	do.
631	9. Juli "	"	239	Nikolaus Reinhard hier,	Georg Nikolaus Reinhard hier,	150	do.
632	18. "	"	240	Johannes Keil und Adam Breinig hier,	Johann Valentin Heinz hier,	2600	do.
636	6. Septbr. 1817,	"	255	Johann Disterer von Feudenheim,	Martin Schröder Wwe. zu Feudenheim,	125	do.
641	8. Novbr. "	"	266	(1) Lorenz Schröder hier,	Philipp Schröder hier,	309	do.
642	"	"	"	(2) Andreas Schäfer hier,	Diefer,	344	do.
716	28. "	"	305	Kentmeister Karl Schubach hier,	Johann Georg Kolb d. a. hier,	422	do.
717	21. Dezbr. "	"	309	Andreas Schäfer hier,	Dietrich Föbler Eheleute zu Lügelsachsen,	255	do.
718	22. "	"	311	Nikolaus Kitzbau zu Großsachsen,	Jakob Haub zu Leutershausen,	350	do.
719	24. "	"	313	Martin Wigel d. a. von Großsachsen,	Adam Hoffmann Frau zu Schriesheim,	625	do.
720	7. Jan. 1818,	"	318	Peter Valentin Heinz hier,	Nikolaus Heinz hier,	4000	Hauskauffilling.
721	10. "	"	325	Bernhard Maas hier,	Christof Herdner hier,	503	Ackerkauffilling.
722	24. "	"	328	Michael Landenberger hier,	Valentin Kolb hier,	80	do.
723	35. "	"	336	Peter Valentin Schäfer hier,	Johann Melchior Pfalz Eheleute hier,	1561	Hauskauffilling.
724	31. "	"	340	Christof Alles hier,	Christof Erbacher hier,	222	Ackerkauffilling.
725	"	"	343	Johann Vierling hier,	Diefer,	170	do.
726	"	"	348	Valentin Schäfer hier,	Dietrich Schubach hier,	320	do.
727	24. Febr. "	"	358	Kollektur Mannheim,	Jakob Kitzler in Feudenheim,	1025	do.
728	2. März 1818,	"	366	Konrad Kolb von Großsachsen,	Konrad Geisler in Leutershausen,	40	do.
729	9. "	"	368	Adam Herrmann von Hohenjachsen,	Michael Landenberger hier,	36	do.
730	11. "	"	370	Georg Adam Menz hier,	Jäger Jakob Wwe. hier,	140	do.
731	17. "	"	"	Karl Schubach hier,	Adam Schmitt hier,	460	do.
732	"	"	372	Abraham Schuhmann hier,	Diefer,	421	do.
733	"	"	"	Wilhelm Kleinbans Wwe. hier,	Diefer,	202	do.
739	31. "	"	392	Elisabetha Strauß hier,	Adam Breinig hier,	1547	Hauskauffilling.
740	8. April "	"	394	großh. Schaffneri Weinheim,	Ludwig Gallois hier,	285	Ackerkauffilling.
741	10. "	"	396	Friedrich Hegmann hier,	Ludwig Gallois hier,	220	do.
742	"	"	398	Peter Schläger hier,	Heinrich Büch hier,	—	Kaution.
743	16. Mai 1818,	"	406	Peter Bühler zu Müdensurum,	Georg Friedrich Alles hier,	363	Ackerkauffilling.
744	18. "	"	409	Nikolaus Landenberger hier,	Christof Geisinger hier,	1600	Hauskauffilling.
745	22. "	"	414	Christof Geisinger hier,	Eufanna Zettel hier,	45	Ackerkauffilling.
746	22. "	"	417	Diefer,	Jakob Zettel hier,	45	do.
747	30. "	"	420	Schullehrer Unglent hier,	Lorenz Schröder ledig, hier,	309	do.
750	7. Juli 1818,	"	436	Diefer,	Adam Bollener hier, resp. Phil. Jakob Kraft in Mannheim,	400	do.
751	15. "	"	440	a) Johann Boffert von Lügelsachsen,	Johann Rohr von Müdensurum,	226	do.
752	"	"	"	b) Georg Kramm von Hohenjachsen,	Diefer,	546	do.
753	"	"	"	c) Nikolaus Rohr von Lügelsachsen,	Diefer,	289	do.
754	"	"	"	d) Peter Grieser von Lügelsachsen,	Diefer,	186	do.
755	"	"	"	e) Michael Schmitt, des Gerichts, hier,	Diefer,	82	do.
756	"	"	"	f) David Ziegler von Lügelsachsen,	Diefer,	26	do.
757	"	"	"	g) Georg Michael Ziegler von da,	Diefer,	105	do.
758	"	"	"	h) Martin Grieser von da,	Diefer,	130	do.
759	"	"	"	i) Adam Nidel von da,	Diefer,	76	do.
760	29. August 1818,	"	444	1) Wilhelm Gahner hier,	Michael Schmitt Wittwe hier,	201	do.
761	"	"	"	2) Heinrich Alles hier,	Diefer,	125	do.
762	"	"	"	3) Georg Gahner hier,	Diefer,	237	do.
763	"	"	"	4) Nikolaus Heinz hier,	Diefer,	601	do.
764	"	"	"	5) Johannes Keil hier,	Diefer,	458	do.
765	30. Septbr. "	"	448	Nikolaus Heinz hier,	Schullehrer Karl Maas hier,	500	Ackerkauffilling.
766	6. Novbr. "	"	463	Peter Lehmann hier,	Philipp Sachs von Birnheim,	111	do.
767	7. Jan. 1819,	"	471	Johann Schmidt d. j. hier,	Kaspar Haag Eheleute hier,	900	Hauskauffilling.
771	30. "	"	480	Georg Kolb hier,	Peter Kolb hier,	40	Vorzugrecht L.N.S. 2109.
775	30. März 1819,	"	503	Michael Ziegler in Leutershausen,	Juliana Kolb, gezelebte Mathias Seimshauer hier,	53	do.
776	26. April "	"	504	Daniel Lehmann von hier,	Georg Peter Schwöbel hier,	80	Ackerkauffilling.
779	11. Oktbr. "	"	520	Peter Lehmann hier,	gräflich von Diescher Verwalter zu Leutershausen,	—	do.
790	4. Febr. 1820,	"	578	Johann Adam Hertel zu Wallstadt,	Sebastian Eber Eheleute von Birnheim,	250	do.
791	30. März "	"	584	Jakob Junger zu Hohenjachsen,	Andreas Raier Eheleute in Birnheim,	128	do.
792	5. April "	"	585	Mikael Salbinger von Großsachsen,	Anton Lang, resp. Johann Bühler von Ivesheim,	260	do.
793	26. "	V.	2	Moses Kallher in Mannheim,	Hirschwirth Christof Schäfer hier,	118	do.
794	26. Mai "	"	11	Georg Sater M. von Hohenjachsen,	Peter Lang hier,	159	do.
795	15. Septbr. 1820,	"	18	Georg Merz hier,	Jakob Frey von Feudenheim,	375	do.
796	"	"	20	Daniel Lehmann zu Neuzenhsen,	Peter Schröder von Dossenheim,	521	Hauskauffilling.
797	29. "	"	21	Kentmeister Karl Schubach hier,	Johannes Merz hier,	521	L.N.S. 2108.
799	5. Jan. 1821,	"	38	Lorenz Bernion hier,	Johannes Beger Eheleute zu Birnheim,	48	Ackerkauffilling.
803	"	"	42	a) Nikolaus Kleser hier,	Melchior Pfalz hier,	901	Hauskauffilling.
804	"	"	"	b) Johann Gahner hier,	Michael Müller Erben hier,	118	Ackerkauffilling.
805	"	"	"	c) Andreas Müller hier,	Diefer,	161	do.
806	26. Febr. 1821,	"	48	a) Jakob Diesbach von Lügelsachsen,	Diefer,	83	do.
807	"	"	"	b) Michael Wuttschmann von da,	Diefer,	195	do.
808	"	"	"	c) Nikolaus Leonhard von Hohenjachsen,	Diefer,	160	do.
809	"	"	"	d) Nikolaus Rohr von Lügelsachsen,	Diefer,	130	do.
810	"	"	"	e) Peter Reibold von Lügelsachsen,	Diefer,	106	do.
811	"	"	"	f) Martin Grieser von da,	Diefer,	77	do.
812	28. Febr. 1821,	"	51	a) Karl Schubach hier,	Diefer,	200	do.
813	"	"	"	b) Valentin Gisinger hier,	Diefer,	37	do.
814	"	"	"	c) Gerhard Merz hier,	Diefer,	150	do.
815	"	"	53	d) Nikolaus Schäfer hier,	Diefer,	108	do.
816	"	"	"	Andreas Müller hier,	Diefer,	80	do.
817	7. März 1821,	"	56	David Gerstner hier,	Diefer,	778	Hauskauffilling.
818	"	"	"	Georg Jakob Heisinger hier,	Adam Schmitt hier,	1100	do.
819	"	"	"	Bogt Schäfer hier,	Jakob Rus'sche Erbmasse hier,	171	Ackerkauffilling.
820	"	"	"	Karl Schäfer hier,	Diefer,	90	do.
821	"	"	"	Bogt Schäfer hier,	Diefer,	163	do.
822	"	"	58	Simon Dreiber hier,	Diefer,	113	do.
823	26. März "	"	61	Johann Peter Martmann d. j. von Großsachsen,	Christof Geisinger hier,	87	do.
824	30. April "	"	66	Daniel Beker zu Wallstadt,	Diefer,	61	do.
825	23. Mai "	"	70	Philipp Jakob von Hohenjachsen,	Michael Brecht d. j. zu Großsachsen,	250	do.
826	15. "	"	72	Philipp Jakob von Hohenjachsen,	Kentmeister Karl Schubach hier,	1100	do.
827	13. Juli "	"	85	Johann Bühler, Wittwe hier,	Johann Schmidt d. a. Eheleute hier,	114	do.
828	11. Dezbr. "	"	98	Adam Jost von Lügelsachsen,	Peter Blasius Eheleute von Großsachsen,	90	do.
829	21. Jan. 1822,	"	104	Adam Fath hier,	Johann Valentin Kolb Wwe. hier,	825	Hauskauffilling.
830	2. April "	"	113	Dietrich Schubach hier,	Michael Schröder von Dossenheim,	145	Ackerkauffilling.
831	"	"	115	Nikolaus Heinz hier,	Valentin Kemmet hier,	100	do.
832	"	"	119	W. H. Ladenburger in Mannheim,	Michael Mohr hier,	605	Hauskauffilling.
833	"	"	"	Pfarrer Martin Rärcher hier,	Nikolaus Schäfer hier,	900	Ackerkauffilling.
834	"	"	"	Daniel Graf zu Neuzenhsen,	Jakob Strauß, Verlassenschaftsmasse hier,	1190	Hauskauffilling.
835	8. Jan. 1823,	"	145	Pfarrer Martin Rärcher hier,	Diefer,	150	Ackerkauffilling.
836	15. "	"	147	Diefer,	Diefer,	241	do.
837	29. "	"	151	Georg Michel Ziegler zu Lügelsachsen,	Jakob Eber Eheleute hier,	260	do.
838	19. Febr. "	"	154	Johannes Paul von Lügelsachsen,	Andreas Müller Eheleute hier,	411	do.
839	26. "	"	156	Konrad Sigmund von Großsachsen,	Johannes Gntfleisch Eheleute zu Leutershausen,	95	do.
840	12. März "	"	159	Jakob Diesbach von Lügelsachsen,	Johann Boffert Erben zu Lügelsachsen,	260	do.
841	11. April "	"	161	Moriz Ewenth zu Ladenburg,	Peter Blasius Eheleute zu Großsachsen,	50	do.
					Peter Stöhr Wwe. zu Lügelsachsen und Kinder,	133	do.
					Nikolaus Schäfer hier,	500	Hauskauffilling.

Table with 12 columns: Ord. des Eintrags, Datum des Eintrags, Stelle des Eintrags (Grundbuch, Pfandbuch), Name, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Name, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Rechtsgrund der Forderung. Contains numerous entries for various legal proceedings and property records.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Hypothekeneinträgen.

3.a.360. M d hringen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regl. Nr. 30) werden die im nachstehenden Verzeichnisse genannten Gläubiger, oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Hypothekeneinträgen, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten zu erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht würden. M d hringen, den 10. August 1861.

Das Pfandgericht Fischler.

vd. Eitenbenz, Rathschbr.

Table with 12 columns: D. Nr., Datum des Eintrags, Stelle des Eintrags (Grundbuch, Pfandbuch), Name, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Name, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Rechtsgrund der Forderung. Lists specific entries for public notice.

3.a.300. Nr. 10,600. Bannhof. (Aufforderung.) Fidel und Joseph Baginagl von Untermettingen sollen ohne Staatsurlaub nach Amerika ausgewandert sein. Dieselben werden aufgefordert, binnen 3 Monaten sich daber zu stellen, widrigenfalls sie des Staats- und Gemeindebürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfallt würden. Zugleich wird das Vermögen derselben mit Beschlagnahme belegt. Bannhof, den 7. August 1861. Grob, bad. Bezirksamt. Seidenspinner.

3.a.389. Nr. 11,539. Emmendingen. (Verkaufmachung.) Die Konfiskation pro 1862 betr. Zur Vornahme der Losziehung haben wir Tagfahrt auf Donnerstag den 19. September d. J., Fröh 7 Uhr, auf dem Rathaus daber angesetzt; was andurch zur Kenntnis der Beteiligten gebracht wird. Emmendingen, den 12. August 1861. Grob, bad. Oberamt. Fingado.

3.a.358. Nr. 6359. Ettenheim. (Aufforderung.) Am 19. October 1841 wurde in Kauf geboren und gekauft Hermann Friedrich Fritze, ehelicher Sohn des damaligen grundherrlich von Hälstlin'schen Verkäufers Hermann Fritze und der Luise Diemer, angeheiratet ans Nagelberg. Nach einer von diesem vor drei Jahren geschlossenem Kommunikation mit dem königlich preussischen Behörden in Nagelberg ist sowohl in jener Stadt als im ganzen zu Nagelberg gehörigen Bezirke die Hermann Fritze'sche Familie unbekannt und konnte der Heimathort dieser Familie uns nicht mitgeteilt werden. Da genannter Hermann Fritze in Kauf kein Hei-

mathrecht besitzt, so eruchen wir sämtliche Behörden, uns von dem Heimathorte des Hermann Fritze, insofern es hiesigerorts bekannt ist, Nachricht zu ertheilen, und im Falle er in irgend einem Orte des Großherzogthums in die Aufnahme aufgenommen werden möchte, uns dieses schleunigst wissen zu lassen. Ettenheim, den 10. August 1861. Grob, bad. Bezirksamt. Fritzer.

3.a.180. Nr. 7878. Ettingen. (Aufforderung.) Die Direktion der Spinneret und Weberei in Ettingen beabsichtigt, eine Reklifikation des alten Abbettes vorzunehmen, und hat den beschlossenen Plan bei Grob, Bezirksamt niedergelegt. Etwaige Einsprüche sind binnen 14 Tagen bei Grob, Bezirksamt vorzubringen. Ettingen, den 5. August 1861. Grob, bad. Bezirksamt. R u b.

3.a.422. Nr. 8030. Müllheim. (Erkenntnis.) J. U. S. gegen Müllermeister Jakob Ettingen in von Sulzburg wegen unerlaubter Auswanderung ergab Erkenntnis: Nachdem Müllermeister Jakob Ettingen von Sulzburg auf die öffentliche Aufforderung vom 25. Juni d. J. eine Erklärung nicht abgegeben hat, so wird derselbe des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, auch in die dem gedachten Ansuchen bezeichnete gesetzliche Vermögensstrafe verfallt. Müllheim, den 13. August 1861. Grob, bad. Bezirksamt. L. S a a s.

3.a.405. Nr. 14,098. Waldshut. (Erkenntnis.) Nachdem Johann Kriegl von Waldshut sich auf unsere Aufforderung vom 22. November v. J. nicht gestellt hat, wird derselbe des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und der Abzug von 3/4 seines mitgenommenen und zurückgelassenen Vermögens hiezu ausgeprochen. Waldshut, den 6. August 1861. Grob, bad. Bezirksamt. Engelhorn.

3.a.404. Nr. 14,028. Waldshut. (Verkaufmachung.) Die unerlaubte Auswanderung des Josef Baumgartner von Waldshut betr. Unsere Aufforderung vom 6. Dezember v. J., Nr. 24,746, sowie die darin ausgeprochene Vermögensbeschlagnahme wird hiezu wieder aufgehoben. Waldshut, den 4. August 1861. Grob, bad. Bezirksamt. Engelhorn.

3.a.407. Nr. 11,250. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Wir bitten, uns mitzutheilen, wo sich die Elisabetha Vogel von Loosbrach, die in einer Unteruchungssache als Zeugin vernommen werden soll, aufhält. Karlsruhe, den 12. August 1861. Grob, bad. Stadtamtgericht. S a c h s.

3.a.363. Nr. 6929. Staufen. (Arbeits- und Fahndung.) Grim. P. G. Nr. 212/13, 1. Senat. In Untersuchungssachen gegen Michael Heim, alt, Joseph Peter und dessen Sohn Ludwig Peter, sämtlich von Gaisweiler im Ob- u. wegen Erwerbsverwele, wird auf geführte Unteruchung zu Recht erkannt: Michael Heim, alt, Joseph Peter und dessen Sohn Ludwig Peter seien des Erweles von etwa 3000 Emd Baubweiden, deren Werth und Schaden 45 fl. beträgt, und damit eines großen und zugleich Erwerbsverwele schuldig, deshalb ein jeder derselben zu einer Freiheitsstrafe von drei Monaten, zum Ersatz eines Theiles des Erweles und Schadens, sowie der Kosten des Strafverfahrens, jedoch unter Sammtverbindlichkeit für den ganzen Betrag, sowie ein jeder zu den Kosten seines Strafpolzugs zu verurtheilen.

B. R. M. Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil aufgesetzt und mit dem größeren Gerichtsinzel versehen worden. So gehalten. Staufen, den 30. Juli 1861. Grob, bad. Hofgericht des Oberbretreffes. (G.) F e k e r. (L. S.) (G.) W e b e r. (G.) D i e z. V e s t u s.

Aufgebot. Aus dem Nachlasse der ledig verstorbenen Crescentia Bollenmaier von Föhlingen ist der Frau Buz, ehelicher Tochter der Karoline Bollenmaier und des Joseph Buz, späterhin verheirathete Johann Baptist Hirt von M d hringen (Großherzogthum Baden), ein Erbbetreff von 323 fl. 14 fr. zugefallen. Da deren Aufenthalt gänzlich unbekannt ist, so wird dieselbe nicht deren etwa hinterlassenen unbekanntem Erben hiezu aufgefordert, sich in der Festen Wohnung, spätestens aber in dem Termine Freitag den 3. Januar 1862, Vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte persönlich oder schriftlich zu melden, und sich über die Einreichung der Erbschaft zu erklären, unter dem Präjudice, als sonst die anderweitig sich legitimirenden Erben in den Besitz obigen Erbbetreffs zur freien Disposition eingewiesen werden. Slatt, den 10. Juni 1861. Königlich preussische Kreisgerichtskommission. D i t.